

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	10
Danksagung	12
<b>1. Einleitung</b>	<b>13</b>
1.1 Problemstellung	13
1.2 Zielsetzung der Arbeit	17
1.3 Klärung relevanter Begriffe	20
1.3.1 Frühpädagogik	20
1.3.2 Frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung	21
1.3.3 Frühpädagogische Fachkraft	24
1.4 Vorgehensweise	25
1.5 Aufbau der Arbeit	27
<b>2. Professionalisierung in der Frühpädagogik</b>	<b>28</b>
2.1 Die Entwicklung der Qualifikationsstruktur frühpädagogischer Fachkräfte in Deutschland	29
2.1.1 Professionalisierung als historischer Prozess	29
2.1.2 Qualifikationsprofil frühpädagogischer Fachkräfte	41
2.1.3 Merkmale von und Kritik an der Ausbildung zur Erzieherin	44
2.1.4 Erwartungen an die Ausbildung zur Erzieherin	52
2.2 Die Qualität von Kindertageseinrichtungen und der Beitrag der Fachkräfte	54
2.2.1 Qualität in der Frühpädagogik	55
2.2.2 Empirische Befunde zur Qualität von Kindertageseinrichtungen	61
2.2.3 Wirkungen von Qualität auf die Bildung von Kindern	64
2.2.4 Empirische Erkenntnisse über frühpädagogische Fachkräfte	66
2.2.5 Schlussfolgerungen zur Qualität in Kindertageseinrichtungen und dem Beitrag der Fachkräfte	84
2.3 Eine Analyse der frühpädagogischen Professionalisierungsdebatte	86
2.3.1 Anhebung des Qualifikationsniveaus	87
2.3.2 Verbesserung des professionellen Handelns	92
2.3.3 Statusaufwertung	99

2.3.4	Frühpädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft	104
2.3.5	Zusammenfassung	109
2.4	Fazit	110
<b>3.</b>	<b>Profession, Professionalität und Professionalisierung in Soziologie und Erziehungswissenschaft</b>	<b>113</b>
3.1	Begriffsgeschichte und -entwicklung	113
3.1.1	Merkmalskataloge und erste theoretische Positionen	114
3.1.2	Die Entwicklung einer Profession	117
3.1.3	Fazit	119
3.2	Bedeutende Professionstheorien	120
3.2.1	Strukturfunktionalistische Professionstheorie	121
3.2.2	Interaktionistischer Ansatz	123
3.2.3	Machttheoretischer Ansatz	125
3.2.4	Systemtheoretischer Ansatz	127
3.2.5	Interaktionistischer deutschsprachiger Ansatz	129
3.2.6	Strukturtheoretischer Ansatz	132
3.2.7	Fazit	135
3.3	Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Profession, Professionalisierung und Professionalität	138
3.3.1	Die Debatte über die Professionalisierung pädagogischen Handelns	138
3.3.2	Die besondere Bedeutung der Ansätze von Stichweh, Schütze und Oevermann für die Erziehungswissenschaft	140
3.3.3	Aufgabenspezifische Professionstheorie	142
3.3.4	Pädagogische Professionalität	143
3.3.5	Facetten pädagogischer Professionalität	148
3.3.6	Fazit	150
3.4	Schlussfolgerungen zu Begriffen und Theorien für ein frühpädagogisches Professionalisierungskonzept	151
3.4.1	Unterscheidung zwischen kollektiver und individueller Ebene	151
3.4.2	Abschied vom Professionsbegriff	154
3.4.3	Professionalität als gekonnte Beruflichkeit	158
3.4.4	Theoretische Bezüge eines frühpädagogischen Professionalisierungskonzepts	161
3.4.5	Fazit	170
<b>4</b>	<b>Professionalisierung in erziehungswissenschaftlichen Teildisziplinen</b>	<b>172</b>
4.1	Professionalisierung und Professionalität in der Sozialen Arbeit	175
4.1.1	Professionalität in der Sozialen Arbeit	178

4.1.2	Professionalisierung in der Sozialen Arbeit	187
4.1.3	Weiterbildung in der Sozialen Arbeit	195
4.1.4	Fazit	200
4.2	Professionalisierung und Professionalität in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	205
4.2.1	Professionalität in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	207
4.2.2	Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	213
4.2.3	Die Weiterbildung der Weiterbildner	225
4.2.4	Fazit	227
4.3	Professionalisierung und Professionalität in der Lehrerbildungsforschung	230
4.3.1	Professionalität in der Lehrerbildung	232
4.3.2	Professionalität von Grundschullehrkräften	243
4.3.3	Professionalisierung in der Lehrerbildung	248
4.3.4	Die Weiterbildung von Lehrkräften	255
4.3.5	Fazit	263
4.4	Schlussfolgerungen	268
<b>5.</b>	<b>Weiterbildung als Beitrag zur Professionalisierung</b>	<b>276</b>
5.1	Begriffsverwendung	276
5.2	Die Bedeutung von Weiterbildung	280
5.2.1	Gesellschaftliche Zielsetzungen für Weiterbildung	281
5.2.2	Ziele von Weiterbildung	283
5.2.3	Begründungen für die Weiterbildungsteilnahme	283
5.2.4	Stärkung von Weiterbildung durch das Konzept des Lebenslangen Lernens	285
5.2.5	Fazit	288
5.3	Das Lernen von Erwachsenen	289
5.3.1	Lernen von Erwachsenen – Lerntheorien	289
5.3.2	Lernen und Kompetenzentwicklung	293
5.3.3	Befunde zum Lernen Erwachsener aus verschiedenen Disziplinen	297
5.3.4	Lernorte	307
5.3.5	Berufliche Kompetenzentwicklung	310
5.3.6	Zusammenfassung	315
5.4	Empirische Befunde zur Weiterbildung	317
5.4.1	Daten zur Weiterbildung in Deutschland	318
5.4.2	Themen, Nutzen, Motive und Barrieren für Weiterbildung	321
5.4.3	Wirkungen von Weiterbildung	325
5.4.4	Fazit	331

5.5	Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte	332
5.5.1	Weiterbildungslandschaft	333
5.5.2	Weiterbildungsbeteiligung	334
5.5.3	Motive für Weiterbildung	336
5.5.4	Wirkung von Weiterbildung auf frühpädagogische Fachkräfte	337
5.5.5	Formate von Weiterbildung	342
5.6	Schlussfolgerungen	343
<b>6.</b>	<b>Entwicklung eines frühpädagogischen Professionalisierungskonzeptes</b>	<b>347</b>
6.1	Die Aufgaben der frühpädagogischen Fachkräfte	349
6.2	Das Handeln der Fachkräfte	355
6.2.1	Frühpädagogisches Handeln ist professionelles Handeln	355
6.2.2	Das Spezifische des frühpädagogischen, professionellen Handelns	356
6.2.3	Kompetenzprofile als Grundlage für die Anbahnung professionellen Handelns	359
6.2.4	Ausrichtung eines frühpädagogischen Qualifikationsrahmens	362
6.3	Die Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte in Aus- und Weiterbildung und Praxis	366
6.3.1	Zielsetzung von Professionalisierung	367
6.3.2	Bestandteile eines frühpädagogischen Professionalisierungskonzeptes	368
6.3.3	Kompetenzentwicklung im Rahmen der Ausbildung	369
6.3.4	Kompetenzentwicklung in der Praxis nach der Ausbildung	371
6.3.5	Kompetenzentwicklung durch Weiterbildung	374
6.3.6	Verschränkung der Bausteine von Professionalisierung	378
6.3.7	Bedeutung von Rahmenbedingungen	380
6.3.8	Zusammenschau der Elemente eines frühpädagogischen Professionalisierungskonzeptes	381
6.4	Forschungsdesiderate	382
6.5	Ausblick	384
<b>7.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>387</b>